

später bedient an denselben  
Häufeln von Bonifatius - Briefen  
(collectio Bonifatii aucta) mit  
dieses Eingebunden der Collec-  
tio Lulli, die aber wieder in  
zwei Hefen (pars I mit II)  
erfolgt.

Die Herausarbeitung der Coll. ponti-  
ficale mit der Coll. Bonifatii  
aucta mit der pars I. <sup>der</sup> Coll.  
Lulli hängt mit der Karlsruher  
Hs. wieder.

Das 3. Bandchen, die Collectio  
communis alman, aber sie mit  
allen handschriften mit Bonifatius  
dieses 2. Teil der Collectio  
Lulli mit aber die handschriften  
nach bestimmten Gesichtspunkten  
zum Teil in die Zusammenfassung  
eingegeben, liegt in der Wiener Hs.  
vor.

Dank der unerschütterlichen Otho-  
Ausgabe durch Levison war  
es möglich, auf diese noch weitere  
Voraussetzungen zu kommen und dann  
Anteil Othos an der Überlieferung  
der Bonifatius - Briefe sowie mit  
überwiegend Partien abzugewinnen.

Für das Jahr 1915 wurden  
1000 M. beantragt für eine  
vollständige photographische Repro-  
duktion des Registrum super  
negotio Romani imperii, mit  
für falls die politischen Verhältnisse  
nicht diese Befreiung mit ihrer  
Ausführung zulassen, mit even-  
tuelle für eine Reise des Dr. Perels  
nach Belgien, um Bibliotheken  
zucht in der Zeit der Bekämpfung dieses